

Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfung 2010

Nach den statistischen Aufzeichnungen der obersten Finanzbehörden der Länder haben die Betriebsprüfungen im Jahr 2010 zu Mehrsteuern und Zinsen von rund 16,8 Mrd. Euro geführt.

Es handelt sich um Ergebnisse von Prüfungen bei gewerblichen Unternehmen, freiberuflich Tätigen, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aller Größenordnungen sowie bei Bauherrengemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen.

Ergebnisse der Lohnsteueraußenprüfung, der Umsatzsteuer-Sonderprüfung und der Steuerfahndungsdienste sind in diesen Mehrergebnissen nicht enthalten.

Zahl der erfassten Betriebe

Übersicht 1	2007	2008	2009	2010
Großbetriebe	170.060	170.060	170.060	191.638
Mittelbetriebe	758.051	758.051	758.051	799.135
Kleinbetriebe	1.141.147	1.141.146	1.141.146	1.189.727
Kleinstbetriebe	6.321.466	6.321.465	6.321.465	6.391.015
Insgesamt	8.390.724	8.390.722	8.390.722	8.571.515

Die Ermittlung der Betriebszahlen und Einordnung in die Größenklassen erfolgt in der Regel alle drei Jahre, zuletzt zum 1. Januar 2010.

Im Rahmen der föderativen Verfassungsordnung kommt dem Bundesministerium der Finanzen die Aufgabe zu, für eine einheitliche Besteuerung zu sorgen und sich für eine möglichst gleichmäßige Prüfungsdichte einzusetzen.

Zahl der abgeschlossenen Prüfungsfälle

Übersicht 2	2007	2008	2009	2010
Großbetriebe	38.662	39.885	38.988	40.502
Prüfungsturnus	4,4	4,3	4,4	4,7
Mittelbetriebe	59.068	56.999	55.157	55.315
Prüfungsturnus	12,8	13,3	13,7	14,5
Klein- und Kleinstbetrieben	115.645	113.752	112.379	108.086

Nach der Begriffsbestimmung der Abgabenordnung sind in der Anzahl der Kleinstbetriebe auch solche zu erfassen, die hinsichtlich ihrer Prüfungsbedürftigkeit von völlig untergeordneter Bedeutung sind. Da dies der größte Teil der Kleinstbetriebe ist, sind Darstellungen zum durchschnittlichen Prüfungsabstand in dieser Größenklasse ohne Aussagewert.

Zahl der Prüfer

Übersicht 3	2007	2008	2009	2010
Zahl der im Kalenderjahr vorhandenen Prüfer	13.646	13.337	13.332	13.210

Ab dem Jahr 2006 wird nicht mehr die Zahl der durchschnittlich eingesetzten Prüfer ermittelt, sondern die Zahl der im Kalenderjahr vorhandenen Prüfer (einschließlich Beamte des mittleren Dienstes) durch ein optimiertes Verfahren berechnet, um den tatsächlichen Prüferinsatz besser widerspiegeln zu können.

Darüber hinaus haben sich 173 Prüfer des Bundeszentralamts für Steuern im Rahmen der Prüfungsmitwirkung an insgesamt 601 Prüfungen der Landesfinanzbehörden beteiligt, die 2010 abgeschlossen wurden.

Aufteilung der Mehrsteuern und Zinsen (in Mio. Euro)

Übersicht 4	2007	2008	2009	2010
Großbetriebe	13.196	13.974	15.292	11.916
Mittelbetriebe	1.387	1.330	1.253	1.349
Kleinbetriebe	626	666	690	679
Kleinstbetriebe	817	1.018	1.058	972

Die Differenz zum Gesamtergebnis (neben evtl. Rundungsdifferenzen) stammt aus der Prüfung von Bauherrengemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen. Das Ergebnis aus diesen Prüfungen beträgt rd. 1.841 Mio. Euro.

Wie bisher ergibt sich zwar der größte Teil der Mehrsteuern (71,1 v.H.) aus der Prüfung der Großbetriebe. Aus Gründen der Gleichmäßigkeit der Besteuerung können aber die Prüfungen nicht auf diese Größenklasse beschränkt werden. Im Übrigen darf die prophylaktische Wirkung der Betriebsprüfung nicht unterschätzt werden.

Nach den statistischen Erhebungen wird nicht unterschieden, welche der Nachforderungsbeträge als Verlagerungen anzusehen sind und welche ohne eine Betriebsprüfung endgültig ausgefallen wären.

Rückschlüsse auf das Ausmaß strafrechtlich relevanter Steuerhinterziehungen können aus den Mehrergebnissen nicht gezogen werden.

Mehrsteuern nach Steuerarten und Zinsen (in Mio. Euro)

Übersicht 5	2007	2008	2009	2010
Umsatzsteuer	1.584	1.529	1.547	1.711
Einkommensteuer	2.683	2.772	2.679	2.478
Körperschaftsteuer	4.768	5.285	5.938	4.072
Gewerbsteuer	3.599	3.529	4.222	3.408
Sonstige Steuern einschl. Vermögensteuer	1.096	793	832	825
Zinsen	2.295	3.078	3.076	2.423
Insgesamt *) (Differenz ggf. durch Rundung)	16.026	16.987	18.294	14.917

*) Dem Betrag sind für 2010 noch rd. 1.841 Mio. Euro Mehrsteuern und Zinsen hinzuzurechnen (z.B. aus Prüfungen von Bauherrengemeinschaften).